

Biotopname

Schilfröhricht am Nordrand des NSG "Wendischhagen"

Standort /Geologie

vermoorte Ebene im Flußtalmoor vom "Dahmer Kanal"

Naturraum

Teterower und Malchiner Becken

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Demmin

Gemeinde / Stadt

Remplin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

03165

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V

TK10

0 4 0 7 - 3 4 1 - 4 0 0 7

Anschluß in TK

Film-Nr.

Luftbild-Nr. 7 6

Bild-Nr.

1 0 3 9

Größe in ha

Länge in m

min. Breite in m

max. Breite in m

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP FND NP 1
NSG 1 LSG 1 BR
ND GLB FnB

FIB FFH-Geb. 1 Wald-Totalreservat

Hauptcod.

V R L

Nebencode

Überlagerungscode

U M D

Vegetationseinheiten

Großseggen-Schilfröhricht

Habitats + Strukturen

D H B

Beschreibung / Besonderheiten

Großflächiges Großseggen-Schilfröhricht am Nordrand des NSG Kalk-Zwischenmoor Wendischhagen in einer vermoorten Ebene des Durchströmungsmoores am Malchiner See. Die Vegetation war zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht vollständig erfaßbar. Das Schilfröhricht wies u.a zahlreiche Sumpf- und Steifeggen in der Krautschicht auf. Durchzogen war das Biotop von zahlreichen Wildpfaden. Der Nordrand wurde neu von einem Deich durchzogen, der Material aus dem Biotop aufweist. Zu erkennen ist an den Schürfstellen, daß die Torfmächtigkeit gering ist. Unter der Auflage aus sehr feuchtem, eutrophen Torf befindet sich Sand.

Wertbestimmende Kriterien

Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft X Flächengröße / Länge
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X Umgebung relativ störungsarm
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter
X typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
Struktur- und Habitatreichtum

Gefährdung

keine Gefährdung X

Empfehlung

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.								
				0	4	0	7	-	3	4	1	-	4	0	0	7
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	☐	☐ g	eben	☐	☐	N			
☐	☐ g	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	☐	☐	wellig	☐	☐	NO			
☐	☐ k	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	☐	☐	kuppig	☐	☐	O			
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	☐	☐	dünig	☐	☐	SO			
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S			
☐	☐	Lehm				☐	☐ g	☐	☐	Riedel	☐	☐	SW			
☐	☐	Ton				☐	☐ g	☐	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W			
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐	☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW			
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐	☐	☐	Nische						
☐	☐					☐	☐	☐	☐	Senke / Strecksenke						
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	☐	☐	Kerbtal						
☐	☐					☐	☐	☐	☐	Sohlental						
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g										
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Acker / Gartenbau	☐	☐	Fließgewässer					
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☐ g	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
Nutzungsart k g		☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	Laub- / Mischwald	☐	☐	Weg						
☐	☐	Acker	☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Nadelwald	☐	☐	Straße, Parkplatz					
☐	☐	Wiese	☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐ g	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Bahnanlage					
☐	☐	Weide	☐	☐	Verkehr	☐	☐	Gehölz	☐	☐	Gewerbe / Industrie					
☐	☐	forstliche Nutzung	☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐ g	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Silo / Stallanlage					
				sonstige Nutzung:	☐	☐ g	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Gebäude / Siedlung						
					☐	☐	Graben	☐	☐	Spülfeld / Halde						
								☐	☐	Bodenentnahme						
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																
Phragmites australis																
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																
Alnus glutinosa				Calamagrostis canescens				Carex acutiformis				Carex elata				
Cirsium palustre				Epilobium hirsutum				Ranunculus ficaria				Solanum dulcamara				
Vicia cracca																
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																
Alnus glutinosa				Cirsium oleraceum				Epilobium parviflorum				Filipendula ulmaria				
Fraxinus excelsior				Galeopsis tetrahit				Galium aparine				Galium palustre				
Geum urbanum				Glyceria maxima				Holcus lanatus				Lycopus europaeus				
Lysimachia vulgaris				Lythrum salicaria				Phalaris arundinacea				Pheum pratense				
Polygonum amphibium				Ranunculus repens				Salix cinerea				Urtica dioica				
Angaben zur Fauna																
keine																
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 14.04.2001						
										Datum letzte Begehung:						
Bearbeiter/in: Umweltplan-Walther										Foto: 1		Folgeseiten: 0				